

Produktname: CD4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21251**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:51kD;Observed MW:60kD

Antigen-Informationen

Genname	CD4
Alternative Namen	T-cell surface glycoprotein CD4;T-cell surface antigen T4/Leu-3;CD antigen CD4;
Gen-ID	920.0
SwissProt ID	P01730
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen CD4

Hintergrund

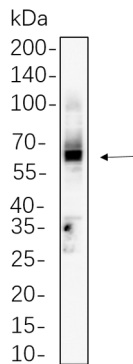
Zelllokalisierung: Membran. CD4-Molekül (CD4) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Membranglykoprotein von T-Lymphozyten, das mit MHC-Klasse-II-Antigenen interagiert und zudem als Rezeptor für das humane Immunschwächevirus

(HIV) fungiert. Es wird nicht nur in T-Lymphozyten, sondern auch in B-Zellen, Makrophagen und Granulozyten exprimiert. Darüber hinaus findet es sich in spezifischen Hirnregionen. Das Protein initiiert oder verstärkt die frühe Phase der T-Zell-Aktivierung und könnte als wichtiger Mediator indirekter neuronaler Schäden bei infektiösen und immunvermittelten Erkrankungen des zentralen Nervensystems fungieren. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Mausthymus-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem CD4-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.